Education Cannot Wait

08.09.2023 – 06:01 Uhr

Mit Hoffnung und Mut: Education Cannot Wait appelliert an die Staats- und Regierungschefs weltweit, die Finanzierungslücke zu schließen, um das Versprechen von Bildung für alle zu halten

New York (ots/PRNewswire) -

Der globale Fonds der Vereinten Nationen für Bildung in Krisenzeiten hat einen Ergebnisbericht veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass er inzwischen fast 9 Millionen Kinder erreicht hat.

Während die internationale Gemeinschaft den Welttag der Alphabetisierung – und die Kraft der Bildung zum Aufbau nachhaltiger und friedlicher Gesellschaften – feiert, fordert Education Cannot Wait (ECW), der globale Fonds der Vereinten Nationen für Bildung in Krisenzeiten, Staats- und Regierungschefs weltweit auf, ihre finanzielle Unterstützung zu verstärken.

Laut seinem Jahresergebnisbericht, der heute veröffentlicht wurde, haben ECW und seine weltweiten strategischen Partner seit der Gründung des Fonds im Jahr 2016 8,8 Millionen Kinder eine qualitativ hochwertige, ganzheitliche Bildung vermittelt, davon allein 4,2 Millionen im Jahr 2022.

„Die im neuen Ergebnisbericht von ECW skizzierten Errungenschaften erzählen die Geschichte eines bahnbrechenden weltweiten Fonds, der mit Stärke, Geschwindigkeit und Flexibilität agiert und dabei Qualität erzielt. Obwohl sich die Spenden erhöht haben, hat sich die Finanzierungslücke tatsächlich vergrößert. So wurden im Jahr 2022 nur 30 % der Erfordernisse für den Bildungsbedarf in Krisenzeiten finanziert. Wir müssen uns dieser Herausforderung stellen, indem wir mehr Finanzierungsmittel für Bildung erschließen", so Rt. Hon. Gordon Brown, UN-Sonderbeauftragter für globale Bildung und Vorsitzender der ECW High-Level Steering Group.

ECW sieht sich einer Finanzierungslücke von etwa 670 Millionen US-Dollar ausgesetzt, um die Ergebnisse im Rahmen des 2023-2026 Strategieplans vollständig finanzieren zu können, der in den nächsten drei Jahren 20 Millionen Kinder erreichen soll.

„Mit Hoffnung und Mut können wir uns den Herausforderungen einer Welt stellen, die im Angesicht von Klimawandel, brutalen Konflikten und Zwangsumsiedlungen lichterloh brennt. Wir können dies erreichen, indem wir den Mut aufbringen, in die Bildung derjenigen zu investieren, die am weitesten zurückgelassen worden sind", erklärte Yasmine Sherif, Executive Director von Education Cannot Wait.

Bisher hat ECW Bildungsprogramme in 44 Ländern finanziert. Als aufgrund der COVID-19-Pandemie Schulen auf der ganzen Welt geschlossen wurden, reagierte ECW mit einer Neuausrichtung seines Programms und erreichte so weitere 32,2 Millionen Kinder.

Die Investitionen von ECW ermöglichen wichtige Fortschritte, um die am stärksten ausgegrenzten Kinder weltweit zu erreichen. Von den 4,2 Millionen Kindern, die im Jahr 2022 erreicht wurden, waren 21 % Flüchtlinge und 14 % Vertriebene in ihrem eigenen Land.

Zu den Maßnahmen von ECW im Jahr 2022 gehörte ein starker Fokus auf die Klimakrise durch Zuschüsse für die Opfer der Dürre in Ostafrika und der Überschwemmungen in Pakistan und im Sudan. ECW genehmigte außerdem neue Finanzhilfen als Antwort auf den Krieg in der Ukraine und auf den erneuten Ausbruch von Gewalt in der Region des Tschadsees sowie in Äthiopien.

Foto – https://mma.prnewswire.com/media/2203817/Screenshot_2023_09_06_161818.jpg

Logo – https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education_Cannot_Wait_Logo.jpg

View original content:https://www.prnewswire.com/news-releases/mit-hoffnung-und-mut-education-cannot-wait-appelliert-an-die-staats--und-regierungschefs-weltweit-die-finanzierungslucke-zu-schlieWen-um-das-versprechen-von-bildung-fur-alle-zu-halten-301921438.html

Pressekontakt:

Gregory Benchwick,
gbenchwick@unicef.org

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100089047/100910974 abgerufen werden.